

Stimme des Stoßbrigadiers

Organ des Krasny-Kuter RA der KP(B)SU, des BKA, der A. S. R.-R. der Wolgadeutschen

7. JAHRGANG

Kraßny-Kut

15. Januar 1937

Nr. 5-6

Preis der Einzelnummer 5 Kop.

„In der UdSSR kann nur eine Partei — die Partei der Kommunisten existieren, die kühn und bis zu Ende die Interessen der Arbeiter und Bauern verteidigt.“
J. STALIN.

Ueber die Vorbereitung der Kolchose und Sowchose zum Frühjahr 1937

Beschluß des Plenums des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU vom 2. Januar 1937 zum Bericht des Genossen E. E. FRESCHER

Die Hauptaufgabe der Partei- und Komsomol-Organisationen, der Sowjets, Sowchose, MTS und Kolchose des Gebietes und der Republik der Wolgadeutschen ist die Verwirklichung der Anweisungen des Führers der Völk r. Genossen Stalin, über die jährliche Erzeugung von 7-8 Milliarden Pud Getreide, den Aufschwung der Viehzucht, Erweiterung der Aussaat der technischen, Gemüse- und Bachschafkulturen, die Verbesserung der Pflege derselben, die Hebung der Geldeinkünfte und die weitere bolschewistische Festigung der Kolchose des Gebietes und der Wolgadeutschen Republik auf der Grundlage des Statuts des landwirtschaftlichen Artels und der Festigung der Sowchose.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU stellt fest, daß die Vorbereitung zum Frühjahr im Gebiet und in der UdSSR ungenügend entsaftet ist, die Direktiven des ZK der KP(B)SU und des BKA der UdSSR vollkommen unbefriedigend erfüllt werden. In den entscheidenden Arbeiten der Vorbereitung zur Frühjahrssaat (Reparatur der Traktoren, Heranbildung von Kadern) bleiben das Gebiet und die Wolgadeutsche Republik offensichtlich zurück. Zum 20. Dezember waren in den MTS des Gebietes nur 13,6 Proz. Traktoren repariert, davon 9,7 Proz. „TschTS“ und in der UdSSR der WD — 23,8 Proz., davon „TschTS“ — 10,3 Proz. Die Erfahrungen der vorangehenden MTS und Sowchose (Trefflinsker, Sussenbacher, Thälmann, Dreispiger, Irichower MTS und der Sowchose von Balaschow, Kuschum, Duchownigt und namens Jakowlew J. A.), die die Reparatur der Traktoren beendet haben, werden nicht ausgenützt. Nicht komplettiert sind die Kurse für Mechaniker (nur 80 Proz.), die Vorbereitung von Massenfäden der Kolchose (Säer, Pflüger, Jarrowkatoren, Bewässerter, Melkerinnen, Pferdefütterer und andere) hat noch nicht begonnen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU erachtet, daß die gewaltige Hilfe, die das ZK der KP(B)SU, der Volkskommissarenrat der Union der SSR und persönlich Genosse Stalin den Kolchosen des Gebietes und der Wolgadeutschen Republik erweisen, alle notwendigen Vorbereitungen schafft für eine erfolgreiche Durchführung der landwirtschaftlichen Arbeiten des Jahres 1937.

Der zahlenmäßig gewachsene Maschinenpark der MTS der Sowchose und Kolchose, die gewaltigen praktischen Erfahrungen der vorangehenden MTS, Kolchose und Sowchose, Stoß-

brigadier und Stachanowlente im Kampfe gegen die Dürre diese Jahres, weisen auf die außerordentlich großen Erfolge

von für die Hebung der Ernteerträge hin.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU konstatiert,



tiert, daß bis jetzt noch viele MTS, Kolchose und Sowchose sich im Kampfe für die Qualität der landwirtschaftlichen Arbeiten von dem sogenannten Minimum leiten lassen, welches in den gegenwärtigen Verhältnissen zur Erzielung eines hohen Ernteertrages absolut unzulänglich ist.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verurteilt die in einer Reihe von Rayons und Kantonen vorhandene Vernachlässigung der Entwicklung der technischen Kulturen (Sonnenblumen, Rüben, Tabak, Hanf, Hirse, Kartoffeln) und besonders der Futterkulturen (Luzerne, Schinjal, Siloskulturen, Futterrüben, Kürbis) als Basis für die Entwicklung der Viehzucht, und vermerkt den vollständig ungenügenden Kampf für die allseitige Hebung der Geldeinkünfte aus den Hilfszweigen der Kolchose (Fischfang, Geflügelzucht, Bienenzucht).

Die Erfüllung der Irrigationsarbeiten und der Wald-

anpflanzung, die vollständige und richtige Ausnützung aller bewässerten Flächen ist besonders für das Transwolgagebiet eine unbedingte Vorbedingung für den Erhalt einer hohen Ernte und die Verärberung der Geldeinkünfte der Kolchose und Sowchose.

Die neue Stalinsche Konstitution, die die politische Aktivität der Werktätigen hob, und die gewaltige Hilfe des ZK der KP(B)SU, der Regierung und persönlich des Genossen Stalin, die dem Gebiet und der Wolgadeutschen Republik erweisen wurde, verpflichtet die Partei- und Komsomolorganisationen, die Sowjets, die Sowchose, MTS, Kolchose, die Arbeiter der Sowchose und MTS und die Kollektivisten, im Jahre 1937 einen hohen Ernteertrag zu erzielen, den staatlichen Plan der Entwicklung der Viehzucht, die Hebung der Geldeinkünfte der Kolchose zu erfüllen und zu überbieten.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU beschließt:

I. Auf dem Gebiete des Feldbaus

1. Den ganzen Traktorenpark, besonders die mächtigen „TschTS“-Traktoren, zum 1. März in volle Arbeitsbereitschaft zu bringen, ist eine entscheidende Aufgabe der erfolgreichen Durchführung der Frühjahrssaat.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU weist

auf die vollständig unbefriedigende Erfüllung des Planes der Reparatur der Traktoren, besonders der „TschTS“ hin.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Gebietskomitee der Wolgadeutschen Republik, die Stadtkomitees und Rayonkomitees der KP(B)SU, die

Direktoren der MTS und Sowchose:

a) in fünfstägiger Frist für jede MTS und jeden Sowchos eine neue Graphik der Reparatur des Traktorenparkes auszuarbeiten und zu bestätigen, die die widerspruchsfolle Beendigung der gesamten Reparatur zum 1. März vorsieht. Die Vorsitzenden der Stadtsowjets, der Rayonvollzugskomitees und Rayonvollzugskomitees, die Direktoren der Sowchose und MTS zu warnen, daß sie persönlich die Verantwortung tragen für die unbedingte Beendigung der gesamten Reparatur zu den festgesetzten Fristen, für ihre Qualität und Kosten;

b) während des Verlaufs der Reparaturarbeiten eine beständige technische Kontrolle über die Qualität der Reparatur zu organisieren, wozu in den Reparaturwerkstätten Arbeiter zu bestimmen sind und den Traktoristen und Brigadieren die Reparatur ihrer Traktoren zu übertragen ist;

c) unverzüglich die Prüfung der Qualität der Reparatur der Traktoren, der Autos und der landwirtschaftlichen Geräte durch die Rayons- und Rayon Staatskommissionen zu beginnen;

d) die vorhandenen Eggen und das Anhängeninventar für die Bearbeitung des Schwarzackers vor der Saat und zum Frühjahrseggen der Winterkulturen zu prüfen und die noch nötige Anzahl derselben festzustellen. Bis zum 1. März die nicht zureichenden Eggen, Anhängenrichtungen für die Traktoren vorzubereiten, die Reparatur der Sämaschinen, Pflüge und Eggen zu beenden.

2. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU konstatiert, daß der Beschluß des Büros des Gaukomitees der KP(B)SU und des Präsidiums des Gauvollzugskomitees vom 27. Mai 1936 „Ueber die Produktions- und Finanztätigkeit der MTS und MTS des Saratower Gaus im Jahre 1936 und im ersten Quartal des Jahres 1936“ von der Gebietslandverwaltung, dem BKA für Landwirtschaft der Wolgadeutschen Republik, den Direktoren der MTS offensichtlich unbefriedigend erfüllt wird. Die Direktoren von vielen MTS und insbesondere die Genossen Zypakow (Pjatschinsker MTS), Gorbuschko (Lipowsker MTS), Tupilow (Atkariker MTS), Ruliflow (Iwanjewsker MTS) und andere im Jahre 1936 grobe Verletzungen der Staatsdisziplin zugelassen haben (Mehrausgaben bei der Reparatur der Traktoren, Mehrverbrauch an Brennstoffen, Ausnützung von Umschmitteln zu Kapitaleinlagen, Ueberausgaben für administrativ-wirtschaftliche Be-

dürfnisse), durch ihre Wirtschaftslässigkeit und Undiszipliniertheit die MTS in eine schwere Finanzlage brachten und die Erfüllung der staatlichen Produktionsaufgaben sprengten. Eine Reihe Rayonkomitees und Rayonkomitees der KP(B)SU hat die beständige Kontrolle über die genaue Erfüllung des Beschlusses des Gaukomitees und Gauvollzugskomitees vom 27. Mai 1936 durch die Direktoren der MTS nicht gesichert, einige Rayon- und Rayonkomitees der KP(B)SU aber haben den staatsfeindlichen Tendenzen und der Rafferei von seiten einer Reihe von Direktoren der MTS (Versuch, Mittel vom Staat für Nichtproduktionsauslagen zu erhalten) nicht eine entschiedene Abwehr entgegengesetzt.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet die Gebietslandverwaltung, das BKA für Landwirtschaft der UdSSR und die Direktoren der MTS, im Verlaufe der nächsten zwei Monate die Finanzwirtschaft der MTS in Ordnung zu bringen, und schlägt dem Chef der Gebietslandverwaltung Gen. Antipow und dem Volkskommissar für Landwirtschaft der UdSSR der WD — Gen. Schneider vor, die Direktoren der MTS, die die Finanz- und Produktionsdisziplin verlegen, zur strengsten Verantwortung zu ziehen.

3. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet die Direktoren der MTS und Sowchose, zum 1. Februar 1937 in ihren Varen einen zehntägigen Vorrat von Brennstoff zu schaffen, in zehntagesfrist die ganze stationäre und bewegliche Tara für Brennstoff zu reparieren, damit die ganze Tara in jeder MTS und jedem Sowchos nicht später als zum 15. Februar vollständig gefüllt wird.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU warnt vor der Unzulässigkeit, den zehntagesvorrat an Brennstoff zu irgendwelchen andern Zwecken auszunützen, als zu den Frühjahrssaatarbeiten.

4. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU weist darauf hin, daß die Komplettierung der Kurse für Traktoristen, der Schulen für Mechaniker und Chauffeure in einer Reihe von MTS unbefriedigend verläuft (D. nilowka, Krachnofnamenst, Krachneswestinsk, Swjatoslawst). Besonders schlecht werden zu diesen Kursen und Schulen die Kollektivisten herangezogen (in der Sosnowsker MTS ist von 17 Frauen, die zur Ausbildung als Traktoristinnen vorgemerkt waren, nicht eine zu den Kur-

(Fortsetzung auf der 2. Seite)

Ueber die Vorbereitung der Kolchose und Sowchose zum Frühjahr 1937

Beschluß des Plenums des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU vom 2. Januar 1937
zum Bericht des Genossen E. E. FRESCHER

(Fortsetzung von der 2. Seite).

Partei- und Komsomolorganisations der Sowchose die Verantwortung in nicht geringerem Maße tragen, als für die MTS und Kolchose.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Gebietspartei-Komitee der Wolgadeutschen Republik, die Stadtkomitees, Rayon- und Kantontomitees der KP(B)SU:

a) die Bereitschaft eines jeden Sowchos zur Frühjahrssaat zu prüfen, die Berichte der Direktoren der Sowchose über die Vorbereitung zur Frühjahrssaat anzuhören, konf. etc. Fristen der Beendigung der Traktorenreparatur und anderer Maschinen, zur Vorbereitung des Samens, des Befahrens von Brennstoff

in jeden Sowchos festzusetzen;

b) in jedem Sowchos die Erfüllung des Planes der Vorbereitung von Kadern zu prüfen und ihm konkrete Hilfe zu erweisen;

c) den Parteiorganisationen der zurückbleibenden Sowchose, die keine Politabteilungen haben, Organisatoren-Massenarbeiter aus dem Rayon- und Kantontaktiv zu Hilfe zu schicken und sie bis zur Beendigung der Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrssaat in denselben zu belassen;

d) den Sowchossen bei der Werbung von Arbeitskräften für die Frühjahr- und Sommerarbeiten behilflich zu sein.

II. Auf dem Gebiete der Viehzucht

17. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantontomitees der KP(B)SU:

a) Im Verlaufe des Januar in den Kolchoverfassungen Berichte der Vorsitzenden der Kolchose, Brigadiere der Viehzuchtbrigaden mit Berichten der Revisionskommissionen und Zootechniker, die dem betreffenden Kolchos zugewiesen sind, über die Erfüllung des staatlichen Planes der Entwicklung der Viehzucht für das Jahr 1936 zu halten und praktische Maßnahmen auszuarbeiten, die die weitere Wachsen der Viehzucht und die unbedingte Erfüllung des staatlichen Planes der Entwicklung der Viehzucht im Jahre 1937 sichern;

b) eine gründliche Vorbereitung zur Bedienung des Kalbens, Ferkels, Lammens und Fohlens in jeder Kolchos- und Sowchos Viehzuchtfarm und -brigade zu sichern (Bereitschaft der Räume für das Halten des Jungviehes, Versorgung des Jungviehes mit dem nötigen Futter, — Milch, Kleie, geröstetes Getreide, Mineralfutter);

c) in Zweidelfadenfrist den Bestand der Arbeiter der Viehzuchtwarenfarmen zu verstärken; zur Arbeit in den Viehzuchtwarenfarmen die Kollektivisten und Kollektivistinnen zurückzurufen, die eine Vorbereitung und Praxis in der Viehpflege haben; tagtägliche Kontrolle über die genaue Erfüllung des Paragraphen 14 des Statuts des landwirtschaftlichen Artels einzuführen, daß „die Viehzuchtbrigade auf eine Dauer von nicht weniger als drei Jahren ausgeschieden wird...“; innerhalb der Viehzuchtbrigaden die Pflichten jedes Kollektivisten zu bestimmen, ohne eine Entpersönlichung in der Pflege des Viehes zuzulassen;

d) strenge Evidenz, Bewachung und sparsame Verausgabung des Futters einzuführen, indem seine Verarbeitung vor dem Füttern (Dämpfen, Schneiden) organisiert wird;

zum Auffüttern des Arbeitsviehes vor der Saat die nötigen Futtervorräte bereitzustellen;

f) unter Verantwortung der Vorsitzenden der Kolchose und Direktoren der Sowchose die Verwendung von tragenden Stuten zu schweren Arbeiten nach 6monatiger Trächtigkeit und 2 Monate bis zum Fohlen und 15 Tage nach dem Fohlen — zu jedweder Arbeit zu verbieten und nicht einen einzigen Fall des Verfohlens ohne gründliche Aufklärung der Ursachen und ohne Heranziehung der Schuldigen zur Verantwortung zuzulassen;

g) nicht später als am 15. Januar den Zustand des Jungviehes zu prüfen; entkräftete und kranke Pferde, Ochsen und Kamele von jedweder Arbeit zu befreien, für sie spezielle Pflege, Fütterung und Wartung einzuführen).

18. Zweck Schaffung der Stabilität der Futterbase, die nicht nur den Jahresbedarf des Viehes an Futter, sondern auch die Anhäufung von Futter für trockene Jahre sichern, beauftragt das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU das Büro des Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee der KP(B)SU, bei endgültiger Bestätigung des Planes vorzusehen:

a) die Erweiterung der Aussaat von Futtergräsern im Gebiet auf einer Fläche bis 149 000 ha und in der UdSSR der WD bis 45 000 ha, darunter Luzerne 100 000 ha;

b) die Erweiterung der Samenparzellen der Gräser im Gebiet auf eine Fläche bis 24 000 ha, in der UdSSR bis 13 000 ha;

c) die volle Erfassung der Landstücke bei den Farmen zur Aussaat intensiver Futterkulturen (Hafer, Gerste, Futterrüben, Kürbis);

d) die Ausnützung nicht nur von Saatwechselfeldern, sondern auch von nicht besetzten Ländereien für die Aussaat dürrbestandiger Gräser;

e) die Erweiterung der Aussaaten von Silokulturen bis 20 000 ha (Sonnenblumen, Mais u. a.), darunter in der

UdSSR 8500 ha;

f) Die Durchführung der Säuberung, Verbesserung und Pflege auf der gesamten Fläche der Wiesen und Weiden im Jahre 1937.

19. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU weist darauf hin, daß eine der wichtigsten Direktiven des ZK der KP(B)SU über die Liquidierung der Kuhlosigkeit unter den Kollektivisten im Jahre 1936 bis jetzt noch nicht erfüllt ist: zum 20. Dezember verbleiben im Gebiet 7 Prozent kuhloser Wirtschaften und in der UdSSR 3 Prozent.

Am meisten bleiben in dieser Arbeit die Rayons: Bekowo (875 kuhlose Wirtschaften), Samalinsk (772 kuhlose Wirtschaften) und Balaschow (520 kuhlose Wirtschaften) zurück.

Der Plan der Liquidierung der Schaflosigkeit unter den Kollektivisten ist zum 20. Dezember 1936 im Gebiet zu 84 Prozent, in der UdSSR zum 1. Dezember zu 53,4 Prozent erfüllt.

Der Krasawker und Krasnipartisaner Rayon erfüllten den Plan der Liquidierung der Schaflosigkeit nur zu 17 Prozent.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Büro des Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee der KP(B)SU, Maßnahmen durchzuführen, um in allerhöchster Zeit die Kuhlosigkeit unter den Kollektivisten völlig zu liquidieren.

20. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU hält die Lage in der Erfüllung der Produktionsaufgaben in vielen Viehzuchtsowchossen, und besonders Schweinezuchtsowchossen, wo bis in allerletzter Zeit ein massenweises Fallen von Vieh vorkommt, für gänzlich unduldbar.

Für die Lage in den Sowchossen tragen direkte Verantwortung die Rayon- und Kantontpartei-Komitees, die Rayon- und Kantontvollzugskomitees, die bis in allerletzter Zeit keine erschöpfenden Maßnahmen der Hilfe für die Sowchose bei der Erfüllung ihrer staatlichen Aufgaben trafen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU beauftragt das Büro des Gebietskomitees der KP(B)SU, in einer Frist von zwei Monaten die Sowchose mit qualifizierten Arbeitern zu festigen. In derselben Frist sind in den Sitzungen der Büros der Rayonkomitees und Kantontomitees der KP(B)SU gemeinsam mit den Direktoren und Chefs der Politabteilungen der Sowchose praktische Maßnahmen auszuarbeiten, die die Erfüllung der Produktionspläne für das Jahr 1937 sichern.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU hält die Arbeit der Landwirtschaftsabteilung des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU, des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU bezüglich der Verbesserung und Ge-

staltung der Parteiarbeit in den Sowchossen für ungenügend und stellt den Parteiorganisationen der Sowchose, den Rayonkomitees und den Kantontomitees der KP(B)SU zur Aufgabe, in kürzester Frist die Schlamperei und Undiszipliniertheit in den Sowchossen zu überwinden und die Kampffähigkeit jeder primären Partei- und Komsomolorganisation in den Sowchossen zu steigern.

21. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU erachtet, daß die Aufgabe der Steigerung der Einkünfte der Kolchose bis jetzt nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Partei- und Sowjetorganisationen steht. In vielen Kolchossen des Gebiets und der Wolgadeutschen Republik werden die Maßnahmen ignoriert, die den Kolchossen hohe Einkünfte sichern. Seitens der Stadtsowjets, Rayonvollzugskomitees und Kantontvollzugskomitees fehlt die tagtägliche Leitung dieses wichtigsten Abschnitts der Arbeit, im Resultate dessen im Gebiet Raubbau in der Ausnützung der Gärten vorkommt, die Aufmerksamkeit für die Fischereiwirtschaft (Aufzucht von Fischen in Teichen) und die Organisation von Gewerbebezügen beinahe fehlt.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Gebietsvollzugskomitee und den BKR der UdSSR, nicht später als bis zum 1. Februar 1937 für jeden Rayon und Kanton Aufgaben zur Erweiterung der Aussaaten hohe Einkünfte bringender technischer, Garten- und Bachtshakulturen, zur Organisation von Gewerbebezügen, zur Erweiterung der Geflügelzucht, Bienezucht und des Gartenbaus auszuarbeiten und zu bestätigen, und nicht später als am 1. März 1937 in den Kolchossen nachzuprüfen, wie ihre Erfüllung gesichert ist.

22. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU unterstreicht die außerordentliche

Bedeutung des Beschlusses des ZK der KP(B)SU und des BKR der UdSSR vom 29. Dezember 1936 über die ergänzenden Arbeiten in den Kolchossen in bezug auf die Irrigation, Waldmelioration, die Forstwirtschaft und den Wegebau im Saratower Gau und der UdSSR für das Gebiet und die UdSSR und beauftragt das Büro des Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee der KP(B)SU, das Gebietsvollzugskomitee und den BKR der UdSSR, nicht später als zum 10. Januar den Plan der Irrigations-, Wegebau- und Waldanpflanzungsarbeiten für jeden Rayon und Kanton festzusetzen und die tagtägliche Leitung und Aufsicht über den Gang der Arbeiten zu sichern. Die persönliche Verantwortung für die Erfüllung des festgesetzten Planes der Arbeiten den Sekretären der Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantontomitees der KP(B)SU, den Vorsitzenden der Stadtsowjets, Rayonvollzugskomitees und Kantontvollzugskomitees aufzuerlegen.

23. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU beauftragt das Büro des Gebietskomitees, das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantontomitees der KP(B)SU, in kürzester Frist die Landorgane durch bewährte Arbeiter und hochqualifizierte Spezialisten zu verstärken und die tagtägliche Kontrolle über die genaue Erfüllung des Beschlusses der Partei und Regierung durch die Landorgane zu sichern.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU erachtet, daß die allererste Aufgabe der primären Parteiorganisationen, der Landorgane die Unterstützung der Leiter bei der genauen und gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben, bei der Einführung strengster Disziplin und im Kampfe gegen die Kanzeilversehrung und den Bürokratismus ist.

III. Auf dem Gebiete der Organisations-, Partei- und politischen Massenarbeit

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU schlägt dem wolgadeutschen Gebietskomitee, den Rayonkomitees, Kantontomitees, Stadtkomitees der KP(B)SU, den Stellvertretern der Direktoren der MTS für den politischen Teil und den Politabteilungen der Sowchose, allen Parteiorganisationen vor, bei der Vorbereitung zum Frühjahr in den Mittelpunkt der gesamten Arbeit, als Haupt- und entscheidende Aufgabe, die bolschewistische Organisation der Menschen in den Kolchossen, MTS und Sowchossen, ihre Zusammenziehung, Mobilisierung zu stachanowischer Arbeit, zur Steigerung der Disziplin zu stellen.

1. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet alle Parteiorganisationen und jedes Parteimitglied, den Arbeitern und Arbeiterinnen der MTS und Sowchose,

alle Kollektivisten und Kollektivistinnen die Stalinsche Konstitution — das Grundgesetz der UdSSR — tagtäglich zu erläutern, die Erläuterung der Konstitution mit den tagtäglichen Aufgaben zu verbinden, die vor den MTS, Sowchossen und Kolchossen stehen.

2. Die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantontomitees der KP(B)SU zu verpflichten:

a) die Partei- und Komsomolkräfte in den Kolchossen, MTS und Sowchossen so zu verteilen, daß der Einfluß und die Avantgarberolle der Kommunisten unter den Kollektivisten und Arbeitern der MTS und Sowchose gesichert wird;

b) tagtäglich nachzuprüfen, wie jedes Mitglied der Partei- und Komsomolorganisation die ihm übertragene Sache aus-

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

Ueber die Vorbereitung der Kolchose und Sowchose zum Frühjahr 1937

Beschluß des Plenums des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU vom 2. Januar 1937 zum Bericht des Gen. E. E. FRESCHER

(Schluß)

führt, wie es mit den Massen verbunden ist, die Massen zur Erfüllung der Beschlüsse der Partei und Regierung organisiert, wie es gegen das Zutreten von Selbstberuhigung und Panikmacherei, antisstaatlicher Stimmungen kämpft, wie es die Wachsamkeit gegenüber den Ueberresten der Klassenfeinde hebt;

c) in die gesamte Arbeit der leitenden Organe des Rayons, des Kantons, der MTS, der Verwaltungen der Kolchose beständig die besten Stachanowarbeiter und Stachanowarbeiterinnen, Stoßbrigadler und Stoßbrigadlerinnen der Kolchosproduktion hereinanzuziehen, bei ihnen zu lernen, ihre Erfahrungen zu studieren, dieselben breit zu erläutern, sich um die Vorkämpfer der bolschewistischen Landwirtschaft zu sorgen, unermüdet die Reihen der Stoßbrigadler und Stachanowleute in den Kolchosen, MTS und Sowchosen zu vergrößern;

d) zur Durchführung der Organisations- und politischen Massenarbeit unter den Reparaturarbeitern den MTS für die ganze Zeit der Reparatur Arbeiter aus dem Rayon- und Kantontypenaktiv zu teilen.

3. Die Aufmerksamkeit aller Parteiorganisationen auf die außerordentlich große Bedeutung der gewissenhaften Verwirklichung des Stalinschen Statuts des landwirtschaftlichen Artels, auf die Heranziehung aller Kollektivisten und Kollektivistinnen zu der Entscheidung der Kolchosangelegenheiten auf Grundlage des Artelstatuts (Verteilung der Einkünfte, Verträge mit der MTS, Beteiligung von Darlehen, Bestätigung der Produktionspläne in der Viehzucht, im Feldbau, für die Gärten, Fischzucht und andere ergänzende Zweige der Landwirtschaft, Anferlegung von Bestrafungen der Kollektivisten, Wechsel leitender Kolchosarbeiter u. a.) zu lenken.

Dem wolgadeutschen Gebietskomitee, den Rayonkomitees, Kantontkomitees der KP(B)SU, den primären Parteiorganisationen vorzuschlagen, im Laufe des Januar:

a) alle Fälle von Austritten und Ausschlüssen von Kollektivisten und Kollektivistinnen im Jahre 1936 zu prüfen und alle Verletzungen des Statuts des landwirtschaftlichen Artels, alle Verletzungen der Direktiven des ZK der KP(B)SU vom 23. Juni 1935 auszubessern;

b) alle Fälle der Absehung und des Wechsels von Vorsitzenden der Kolchose, Vorsitzenden der Dorfsovjets, Brigadiere der Traktoren- und Kolchosbrigaden zu überprüfen, die zugelassenen Fehler auszubessern und unbegründete Absehgungen zu annullieren.

4. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU stellt fest, daß im Resultat des Kampfes um die Erfüllung des Beschlusses des ZK der KP(B)SU vom 23. Juni 1935 „Ueber die Fehler des Saratower Gaukomitees der KP(B)SU“ die Parteiorganisationen des Saratower Gebiets und der UZR der WD eine bedeutende Arbeit

zur Ausbesserung der Fehler, auf, welche das Zentralkomitee der Partei hingewiesen hatte, geleistet haben.

Zugleich damit erachtet das Plenum des Gebietskomitees, daß die Rayonkomitees von Balaschow, Bekowo, Bolanda und das Krasny-Kuter Kantontkomitee der KP(B)SU die verurteilte Praxis des Ueberadministrativierens in bezug auf die Sowjet- und Kolchoskader wiederholen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verurteilt entschieden die nichtparteiliche Praxis des Bekower und Balaschower Rayonkomitees der KP(B)SU, die von neuem größte Verletzungen der Direktiven der Partei zuließen und den Weg des Ueberadministrativierens, unbedeutsamer und unrichtiger Repressalien betraten.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Büro des Saratower Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Rayonkomitees und Kantontkomitees der KP(B)SU, entschlossen und bis zu Ende die Fehler auszubessern, auf die im Beschluß des ZK der KP(B)SU vom 23. Juni 1935 hingewiesen wurde, indem sie auf jeden Fall unrichtigen und unbolschewistischen Verhaltens zu den Partei-, Kolchos-, Sowjet- und Wirtschaftskadern und von Verletzungen des Statuts des landwirtschaftlichen Artels (Verletzung der Kolchosdemokratie, Unterdrückung der Selbstkritik, Ausschluß und Austritte aus den Kolchosen, unwirtschaftliche Ausnützung von Kolchosmitteln) schnell reagieren.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU beauftragt die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantontkomitees der KP(B)SU, in Monatsfrist die Wichtigkeit und das Begründetsein der Beschlüsse zu prüfen und in den Bürositzungen zu besprechen, die im Jahre 1936 von den Stadt-, Rayon- und Kantontorganisationen (nach dem Austausch der Parteiodokumente) über Ausschüsse aus der Partei, Anferlegen von Parteistrafen, Heranziehung zu gerichtlicher Verantwortung gefaßt wurden.

5. In alternativer Zeit in jedem Kolchos, in Kolchosversammlungen eine breite Besprechung durchzuführen:

a) des Beschlusses des ZK der KP(B)SU und des ZK der UdSSR über die Unterstützung der Kolchose und die Selbstverpflichtung der Kolchose zur weiteren organisatorisch-wirtschaftlichen Festigung der Kolchose, zur Steigerung der Ernteerträge, zur Hebung der Viehzucht und zur Steigerung der Geldeinkünfte in den Kolchosen;

b) über die Erfüllung des Stalinschen Statuts des landwirtschaftlichen Artels;

c) der Rechenschaftsberichte der Verwaltungen der Kolchose und Revisionskommissionen über ihre Tätigkeit und die Erfüllung der Verpflichtungen, welche die Kollektivisten im Briefe an Genossen Stalin übernommen haben;

d) der Rechenschaftsberichte der MTS über die Erfüllung

der Verträge mit den Kolchosen während des Jahres 1936 und die Bestätigung der Verträge mit der MTS für das Jahr 1937.

Das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantontkomitees der KP(B)SU zu beauftragen, zur Beteiligung an der Durchführung der allgemeinen Versammlungen der Kollektivisten alle leitenden Partei- und Sowjetarbeiter der Rayons und Kantone abzukommandieren.

Als obligatorische Aufgabe der Vorbereitung zum Frühjahr festzulegen, daß jeder Kollektivist und jede Kollektivistin eine bestimmte Produktionsaufgabe erhält und sie diszipliniert, ehrlich und gewissenhaft so ausführt, wie dies das Statut des landwirtschaftlichen Artels fordert, wie sich die Kollektivisten und Kollektivistinnen in ihrem Briefe an Genossen Stalin verpflichtet haben.

6. Die Hereinziehung aller Kollektivisten und Kollektivistinnen, Arbeiter und Arbeiterinnen der MTS und Sowchose in den sozialistischen Wettbewerb zu sichern, regelmäßig die Verträge des sozialistischen Wettbewerbs zu prüfen, die Resultate dieser Prüfung in den allgemeinen Vigadenversammlungen, in den Versammlungen der Arbeiter der MTS und Sowchose zu besprechen und sie breit in den Rayon-, Kanton- und Wandzeitungen zu beleuchten.

Die Chefs der Politabteilungen der Sowchose und die Stellvertreter der Direktoren der MTS für den politischen Teil müssen alle ihre Stoßbrigadler und Stachanowleute kennen, mit ihnen Verbindung in der Arbeit unterhalten, indem sie ihr Wachstum unterstützen und ihre politische Erziehung fördern, ihnen solche Bedingungen schaffen, unter denen die Stoßbrigadler zu einer mächtigen Reserve des weiteren Wachstums der Stachanowbewegung werden.

7. Das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und die Kantontkomitees der KP(B)SU zu verpflichten, die individuelle Schulung der Direktoren der Sowchose und MTS zu organisieren, damit jeder von ihnen im Jahre 1937 das Examen der Meisterung der Traktoren und Combines im Umfange der Kenntnisse des Traktoristen und Combineführers, in der Agrotechnik aber — im Umfange der Kenntnisse des Agrotechnikers — ablegen kann.

Die Landwirtschaftsabteilungen des Gebietskomitees der KP(B)SU und des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU zu verpflichten, in Dekadenfrist das Programm der Beschäftigungen der Direktoren der MTS und Sowchose durchzuführen und die Ordnung des Ablegens der Examen in der Technik und Agrotechnik festzusetzen.

Im Jahre 1937 die Vorbereitung und Höherqualifizierung aller Vorsitzenden der Kolchose durchzuführen, wozu die individuelle Schulung in den allgemeinbildenden Fächern (russische Sprache, Arithmetik, Geo-

graphie) mit Bestimmung von Lehrern zu den Beschäftigungen zu organisieren ist, und alle Vorsitzenden der Kolchose durch eine spezielle Kursvorbereitung in der Agrotechnik in den Puatichower, Petrowster und Seelmänner Schulen zur Hebung der Qualifikation der leitenden Kolchoskader zu erfassen.

8. Den Plan der Vorbereitung und der Höherqualifizierung der Feldbau- und Viehzuchtkader der Kolchose für das Jahr 1937 zu billigen: in den Rayon-Kolchoskolen und den Techniken für Feldbau und Viehzucht, in den Rayons des Gebiets — 4880 Personen und in der UZRdWD — 700 Personen; in kurzfristigen landwirtschaftlichen Kursen, mit Los-trennung von der Produktion, im Gebiet — 26 000 Personen und in der UZRdWD — 7500 Personen.

Die Vorbereitung 37 000 von Personen im Gebiet und 9000 Personen in der UZRdWD in kurzfristigen landwirtschaftlichen Kursen, Zirkeln der Maschinen- und agrotechnischen Schulung nach speziellen technischen, Gartenkulturen, Geflügel-, Viehen- und Fischzucht, ohne Los-trennung von der Produktion zu organisieren.

Die Landwirtschaftsabteilungen des Saratower Gebietskomitees und des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU zu verpflichten, eine systematische Kontrolle über die Qualität der Schulung der Kolchoskader zu führen, die Wiederholung der Fehler des vorigen Jahres nicht zuzulassen, wo zum Abschluß der Kurse keine Prüfung der Kenntnisse organisiert worden war.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU ruft alle Kommunisten, Komsomolzen, Stoßbrigadler, Stachanowleute der Landwirtschaft, das gesamte Kolchose- und Sowchosaktiv auf, sich an die Spitze der breiten Bewegung für einen hohen Ernteertrag von den Feldern der Kolchose, Sowchose des Saratower Gebiets und der UZRdWD, für die Hebung der Viehzucht, für die Vergrößerung der Geldeinkommen der Kolchose zu stellen, die revolutionäre Wachsamkeit höher zu heben, allen Rängen der Ueberlebens des Klassenfeindes, allen volksfeindlichen gewinnrägerischen Tendenzen, von wo sie auch ausgehen mögen, eine entschlossene Abwehr zu erteilen, das gesellschaftliche, sozialistische Eigentum als die geheiligte und untastbare Grundlage der Sowjetordnung, als Quelle des Reichtums und der Macht unserer Heimat, als Quelle des wohlhabenden und kulturellen Lebens aller Werktätigen, zu schützen und zu festigen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU lenkt das besondere Augenmerk jedes Mitglieds und Kandidaten der Partei, jedes Komsomolzen auf die gewaltigen verantwortungsvollen Aufgaben, die im Jahre 1937 vor der Parteiorganisation des Gebiets und der UZRdWD stehen. Die Verpflichtungen, die die Kollektiv-

isten vor dem Genossen Stalin übernommen haben und die im Briefe im Frühling 1936 niedergeschrieben sind, sind das Kampfprogramm und die Pflicht in der Arbeit aller Kolchose- und Kollektivisten für das Jahr 1937.

Die Partei, die Regierung und persönlich Genosse Stalin gaben den Kolchosen unseres Gebiets und der Wolgadeutschen Republik alles, um im Jahre 1937 nicht nur die Folgen der trockenen Witterung des verflohenen Jahres restlos zu liquidieren, sondern auch den Ernteertrag, die Entwicklung der Viehzucht, die Geldeinkommen der Kolchose bedeutend zu heben. Die Kolchose des Gebiets und der Wolgadeutschen Republik erhielten ein großes Darlehen an Samen, Bepflanzungsmitteln, Futter, große Geldmittel und materielle Ressourcen für ergänzende Ir-rigationsarbeiten in den Kolchosen, im Wegebau, in der Forstwirtschaft, in großem Maße wurde die Ausrüstung unserer MTS und Kolchose mit Maschinen erweitert, ergänzend sind den Kolchosen der Wolgadeutschen Republik 253,928 Hektar Land zugeteilt worden.

Das Plenum weist die Kommunisten und alle primären Parteiorganisationen des Dorfes darauf hin, daß die Lösung der gestellten Aufgaben von ihnen eine hartnäckige, selbstlose Arbeit zur bolschewistischen Organisation der Kollektivisten und Kollektivistinnen, der Traktoristen, Arbeiter der MTS und Sowchose, aller in der Viehzuchtarmen Arbeitenden verlangt.

Deshalb muß jede Parteiorganisation, jeder Kommunist, jede Komsomolorganisation kampfmäßig arbeiten, enge Verbindung mit den besten Stoßbrigadlern und Stoßbrigadlerinnen, Stachanowarbeitern und Stachanowarbeiterinnen halten, sich in den Kolchosen, MTS und Sowchosen mit einem großen Aktio von Bolschewiken außerhalb der Partei umgeben, die bolschewistische Disziplin hochhalten, ehrlich und gewissenhaft die Direktiven der Partei und Regierung, die Beschlüsse des Saratower Gebietskomitees und des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU erfüllen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU drückt die feste Ueberzeugung aus, daß die Parteiorganisation des Saratower Gebiets und der Wolgadeutschen Republik, alle Bolschewiki inner- und außerhalb der Partei, bejezt von der beständigen Sorge und Hilfe seitens der Partei, der Regierung und persönlich des Genossen Stalin um unsere Kolchose, nicht nur in Worten, sondern in Taten ihre Bereitschaft und ihr Können beweisen werden, die Beschlüsse der Partei und Regierung, die Weisungen des großen Führers der Völker, Genossen Stalin zu erfüllen.

Verantw. Redakteur: D. Kotschekow

Bevollm. d. Hauptlit. UZRdWD Nr. 7-8 Typographie d. Kr.-Kuter KBR Auf 242 Gg